

**Gemeindekanzlei**

9102 Herisau

Postfach 1160

Telefon 071 354 54 44

Telefax 071 354 54 11

www.herisau.ch

E-Mail

unser Zeichen

Datum

Thomas.Walliser@herisau.ar.ch

twk

21. Januar 2015

Medienmitteilung - Agglomerationsprogramm**Grossprojekte mit Bundesgeldern**

Auch Herisau kann in den kommenden Jahren dank Bundesgeldern in seine Infrastruktur investieren. Der Einwohnerrat erhielt am Mittwoch eine Übersicht.

Ob es um einen neuen Bushof beim Bahnhof geht, um einen Velo-/Fusssteg auf dem SOB-Viadukt oder einen Radweg zwischen Herisau und Winkeln: immer ist dabei vom Agglomerationsprogramm die Rede. Für Herisau sei dieses Programm eine ideale Gelegenheit, Massnahmen mit den umliegenden Gemeinden langfristig abzustimmen und gleichzeitig von der Bundesunterstützung zu profitieren, sagte Gemeindepräsident Renzo Andreani an einer Informationsveranstaltung zu den Agglo-Projekten für den Einwohnerrat am 21. Januar.

Die Unterstützung beträgt nach einer Analyse des Bundes für alle Projekte der Region 40 Prozent. Werden einzelne der aufeinander abgestimmten Projekte nicht realisiert, droht eine Neu Beurteilung und eine Kürzung der Subventionen. Für Renzo Andreani ist dies eine gute Gelegenheit, sowieso anstehende Projekte nun voranzutreiben, weil der Bund auch Mittel zur Verfügung stellt. „Aber schliesslich muss das Projekt für uns, für die Herisauerinnen und Herisauer stimmen, Bundesgelder hin oder her.“

Derzeit sind mehrere Projekte mit Herisauer Beteiligung in der Pipeline. Am weitesten fortgeschritten ist die Planung eines Fuss- und Velostegs entlang des Glattalviadukts. Dafür hat der Einwohnerrat am 3. Dezember einen Projektierungskredit bewilligt. Wird er bis 2018 realisiert, erhält die Gemeinde voraussichtlich 40 Prozent der Investitionen von total knapp 5 Mio. Franken als Subventionen. Auch die Langsamverkehrsverbindung Winkeln-Herisau unter Federführung des Kantons ist auf gutem Weg, sie soll ab 2016 gebaut werden und ist für den Ausserrhoder Teil auf knapp 3 Mio. Franken veranschlagt.

Drei weitere Agglo-Projekte hängen mit der Neugestaltung des Bahnhof-Areals Herisau zusammen. Die Fussverbindungen in die Quartiere, vor allem via die Nagelfluhwand Richtung Ebnet mit Schulen, Kantonsverwaltung und Spital, ist mit 2,2 Mio. Franken aufgeführt. Der neue Bushof ist auf 10,2 Mio. Franken veranschlagt, dazu kommen Kosten für die Aufwertung des ganzen Bahnhofplatzes. Hierfür soll dem Einwohnerrat am 4. März 2015 ein erster Projektierungskredit vorgelegt werden. Schliesslich treibt der Kanton die Verlegung des Kreisels beim



Bahnhof auf die Höhe der heutigen Einfahrt zum Parkhaus voran. Dafür und für die restliche Strasseninfrastruktur sieht das Aggloprogramm gut 17 Mio. Franken vor. Diese und die übrigen Massnahmen im Bahnhof-Areal werden im Rahmen einer Gesamtplanung aufeinander abgestimmt. Während der Glatthal-Steg vom Bund die Priorität A erhalten hat, sollen die beiden anderen, komplexeren Projekte erst ab 2019 verwirklicht werden.

Ebenfalls die Priorität B hat das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Alpsteinstrasse zu den Themen Verkehrsbelastung, Sicherheit und Siedlungsqualität erhalten. Die dafür vorgesehenen 3 Mio. Franken stehen in Abhängigkeit zum A1-Zubringer Appenzellerland. Dieses Projekt stockt einmal mehr, weil die Finanzierung nach der im November 2013 abgelehnten Erhöhung der Autobahnvignette nicht gesichert ist. Ein kleinerer Posten von 0,5 Mio. Franken sieht zudem ein Betriebs- und Gestaltungskonzept Langsamverkehr/Sicherheit für das Zentrum im Bereich Obstmarkt vor.

Insgesamt könnten dank dem Aggloprogramm in Herisau bis 2022 Kantons- und Gemeindeprojekte mit Investitionen von 41 Mio. Franken ausgelöst werden, sofern Parlament und Bevölkerung den Projekten zustimmen. Der Bund würde dabei 16 Mio. Franken in die Region fliessen lassen.

Stichwort: Aggloprogramm

Agglomerationsprogramme sind wichtige Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz. Sie streben eine koordinierte Planung von Siedlung, Landschaft und Verkehr in urbanen Räumen an. Derzeit läuft das Agglomerationsprogramm 2. Generation, das sich der Abstimmung zwischen öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr sowie dem Fuss- und Veloverkehr widmet. Die Herisauer Projekte sind Teil des Agglomerationsprogramms der Region St. Gallen/Arbon-Rorschach.

Kontakt: Renzo Andreani, Gemeindepräsident
Renzo.Andreani@herisau.ar.ch
Tel. 071 354 54 50

GEMEINDEKANZLEI

Thomas Walliser Keel
Kommunikationsverantwortlicher